

Profi-Equipment für Ihre Sicherheit

SCHMITT

Feuerwehrtechnik



**NEUE
SEMINARE**

**SEMINAR
PROGRAMM**

2016

EINSATZTAKTIK

Umgang mit Wärmebildkameras	03
RiP – Rauch in Praxis.....	04
Umgang mit suizidgefährdeten Personen	05
Halligan Tool	06
Schlauchmanagement an Einsatzstellen	07
Bewertung/Risiken alternativer Stromerzeugung	08
Bewertung/Risiken alternativer Fahrzeugantriebe	09
Lesen und Verstehen von Feuer und Rauch	10
Taktische Ventilation	11
Brandeinsätze in unterirdischen baulichen Anlagen.....	12
Füsys/Füplan Grundlagen.....	13
Füsys Lagekartenführer Aufbau-seminar	14
FireStudio 5 Einsatzsimulationssoftware Grundlagen.....	15
CSE Training – Retten aus engen Räumen und Schächten nach BGR 117, GUV 126	16
Notfalltraining für Atemschutzgeräteträger	17
Vegetationsbrandbekämpfung für kommunale Feuerwehren	18
Schulung für Führungskräfte: „Vegetationsbrandbekämpfung“ - mit Praxisanteil.....	19

GERÄTEWARTLEHRGÄNGE

Gerätewartlehrgang Hydraulische Rettungsgeräte	20
Sachkunde für persönliche Absturzsicherungssysteme	21
Unterweisung an Füllanlagen nach TRBS 3145.....	22
Vollmasken/Pressluftatmer Aufbau Seminar	23
Grundüberholung Lungenautomat	24
Unterwiesene Person tragbare Gaswarngeräte nach T021/T023	25
Druckgasflaschen für Atemschutzgeräte.....	26

TECHNISCHE HILFELEISTUNG

Neue Fahrzeugtechnologien PKW	27
Patientengerechte Unfallrettung Basis-Seminar.....	28
Patientengerechte Unfallrettung Aufbau-Seminar	29
Technische Hilfeleistung LKW Rettung / Truck Rescue Trainer	30
Tür-Öffnungstechniken Basis-Seminar	31
Tür-Öffnungstechniken Aufbau-Seminar.....	32

BRANDBEKÄMPFUNG

Einsatztaktisches Training	33
Rauchgasdurchzündung	34
Wärmeerfahrung	35
Hohlstrahlrohrtechnik und -taktik.....	36
Brand- und Löschlehre & Gefahren durch neue Produkte u. Bauweisen.....	37

BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ

Löschtraining nach Arbeitsstättenrichtlinien ASR A 2.2	38
Ausbildung zum Brandschutzhelfer nach Arbeitsstättenrichtlinien ASR A 2.2	39

SONSTIGE SEMINARE

Rechtssichere & effiziente Beschaffung von Fahrzeugen	40
Schutzbekleidung nach EN469 – richtige Anwendung & Prüfung	41
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Feuerwehren – Grundlagen.....	42
Methoden zur effektiven und attraktiven Ausbildung / Ausbildung in der Feuerwehr notwendig? ...	43
Mit der Jugend von heute die Ausbildung meistern	44
Umgang mit belastenden Situationen und Erlebnissen bei Einsätzen	45

SERVICETAGE

Servicetage technische Ausrüstung und Rettungsgeräte	46
Atemschutz Servicetage Dräger	47
Atemschutz Servicetage MSA	48
Allgemeine Geschäftsbedingungen	49
Hotelempfehlungen	50
Kontakt & Anfahrt	51



SEMINAR NR. 42

UMGANG MIT WÄRMEBILDKAMERAS

INHALTE

1. AUFBAU UND FUNKTION DER WÄRMEBILDKAMERAS

- Physikalische und einsatztaktische Grenzen der Wärmebildkamera
- Art und Leistung des Akkus
- Erfahrungswerte, Ausbildung & Übung der Nutzer
- Brandrauch in Qualität und Quantität

2. AUSBILDUNG & ÜBUNG DER NUTZER

- Grundlagen der Wärmebilddarstellung
- Welche Einsätze kann ich mit einer WBK abdecken? (Personensuche innen/außen, suche von Brandnestern innen/außen, gezielte Brandlöschung, Gefahrguteinsätze nur begrenzt)
- Störgrößen für den WBK-Einsatz
- Spiegelungen in glatten Flächen
- Kein Durchblick trotz Verglasung? Warum?
- Wärmedämmungen und ihre Folgen? Was muss ich beachten?
- Erkennbarkeit von Personen im Brandraum/ von Personen mit Feuerwehrinsatzkleidung
- Einsatzgrundlagen

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 8 Personen max. 16 Personen

Termine: 20.04.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Referent: bfb Büro für Brandschutz



SEMINAR NR. 63

RIP – RAUCH IN PRAXIS

INHALTE

Durch scheinbare Standardsituation werden Einsatzkräfte immer wieder Schadstoffen ausgesetzt, denen Sie oftmals ohne Atemschutz begegnen. Sei es beim einfachen Nachführen des Schlauches im Hausflur, beim täglichen Löschen eines Containerbrandes oder durch falsche Standortwahl der Fahrzeuge und Fehleinschätzung der Witterungsbedingungen.

Das Seminar behandelt die Gefahren des Brandrauches an Einsatzstellen. Es geht hier gezielt um die Gefahr des „unsichtbaren“ Rauches für die Einsatzkräfte. Denn nicht nur da, wo der Rauch sichtbar ist, ist es auch gefährlich, sondern gerade da, wo man ihn nicht sieht.

ZIELSETZUNG

Ziel ist es, Einsatzkräfte für Arbeiten im Einsatzumfeld zu sensibilisieren. Mit einfachen Versuchen und moderner Messtechnik lernen die Seminarteilnehmer, welche Stoffe sich im Brandrauch befinden.

Brandversuche mit scheinbar harmlosen Materialien bis hin zu Versuchen mit Stoffen, die wir bei jedem Zimmerbrand finden.

Durch eigenständige Messungen erfahren die Teilnehmer welche Stoffe freigesetzt werden, wie hoch deren Konzentration ist und wann diese für die Einsatzkraft gefährlich werden.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren, sowie Fachkräfte im Rettungsdienst.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 10 Personen max. 25 Personen

Termine: 12.05.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Feuercon

Hinweise: Die nötige PSA ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen. Weiterhin sind für Messungen in unmittelbarer Nähe der Versuchsstellen das Mitbringen eines Atemschutzgerätes erforderlich.



SEMINAR NR. 31

UMGANG MIT SUIZIDGEFÄHRDETEN PERSONEN

ZIELSETZUNG

- Auseinandersetzung mit dem Tabuthema Suizid
- Überprüfung der eigenen Einstellung zum Thema
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmer
- Förderung der taktischen Handlungskompetenz im Umgang mit Menschen in suizidalen Krisensituationen

INHALTE

In diesem Seminar zum Themenkreis Suizidalität und Suizid wechseln theoretische und praktische Inhalte einander ab. Neben Begriffsklärungen und Bewertungen des suizidalen Handelns werden den Teilnehmern Basisinformationen aus soziologischer und psychologischer Sicht vermittelt. Im Mittelpunkt steht hierbei immer die suizidale Krise.

Die praxisorientierten Seminarteile beinhalten das konkrete Vorgehen in Akutsituationen. Ziel ist die Förderung der taktischen Handlungskompetenz der Teilnehmer im Einsatzgeschehen sowie die Herstellung einer angemessenen, größtmöglichen Handlungssicherheit. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf Techniken zur Eigensicherung, zur Annäherung und Kontaktaufnahme sowie der Gesprächsführung mit suizidalen Menschen. Dies wird an Fallbeispielen aus Echtlagen erarbeitet.

Weiterhin wird darauf eingegangen, wie ein solcher Einsatz angemessen nachbereitet werden sollte, insbesondere, wenn die Person den Suizid im Beisein der Einsatzkräfte vollzieht.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 199,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Teilnehmer: min. 6 Personen max. 12 Personen

Referent: Guido Kolk

Termine: 07.11.2016



SEMINAR NR. 61

HALLIGAN TOOL

INHALTE

Bei vielen Feuerwehren gehört es mittlerweile zur Standardausrüstung: Das Halligan-Tool. Ein ultimatives Werkzeug, welches bei richtiger Anwendung „viele Türen öffnet“. Bei falscher Anwendung hingegen entsteht schnell der Eindruck, dass das Multifunktionswerkzeug nur eine bessere Brechstange ist.

Den Teilnehmern wird die richtige und effektive Handhabung des Halligan-Tools erläutert und verschiedene Arbeitsmethoden vorgestellt. Die Teilnehmer erlernen in vielen praktischen Einheiten die Möglichkeiten (z.B. an einer speziell gefertigten Übungstüre) der effektiven Anwendung des Tools.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehr sowie des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 6 Personen max. 12 Personen

Termine: 09.06.2016
15.11.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 14.00 Uhr

Referent: Feuercon

Hinweise: Die nötige PSA ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen.



SEMINAR NR. 62

SCHLAUCHMANAGEMENT AN EINSATZSTELLEN

THEORIE & PRAXIS

Die Teilnehmer werden für den Einsatz im Innenangriff auf ein sinnvolles Schlauchmanagement geschult. Schwerpunkt der Ausbildung liegt im Erlernen der richtigen Vorgehensweisen mit Druckschläuchen, insbesondere der Verwendung von Schlauchtragekörben und Schnellangriffseinrichtungen sowie dem Erlernen eines Schlauchmanagements mit Schlauchpaket.

THEORETISCHE EINHEIT MIT

- Präsentation Schlauchmanagement an Einsatzstellen
- Vor-/Nachteile Rollschläuche
- Vor-/Nachteile Schlauchtragekörbe
- Vor-/Nachteile Schlauchpaket
- Hilfsmittel zum Schlauchmanagement

PRAKTISCHE EINHEIT MIT

- Packen eines Schlauchpaketes
- Übungen Schlauchmanagement (trocken)

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehr sowie des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 10 Personen max. 20 Personen

Termine: 15.06.2016
23.11.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis 15.00 Uhr

Referent: Feuercon

Hinweise: Die nötige PSA ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen.



SEMINAR NR. 50

BEWERTUNG / RISIKEN ALTERNATIVER STROMERZEUGUNG

Photovoltaikanlagen, Biogasanlagen, Windkraft

INHALTE

In dem Seminar sollen die grundsätzlichen Aufbauten der alternativen Stromerzeugung dargestellt werden.

- Die durch die Bauart bedingten grundsätzlichen Risiken
- Die Bewertung der Risiken für den grundsätzlichen Feuerwehreinsatz
- Die besonderen Risiken für die Feuerwehr in der Handhabung, im Brandfall etc.
- Lösungsansätze für die taktischen Vorgehensweisen
- Notwendige vorbereitende Maßnahmen und technische Einrichtungen/Geräte

ZIEL

Nach dem Seminar haben die Teilnehmer ein grundsätzliches Verständnis für die alternativen Stromerzeugungsarten, deren Risiken, die Einsatzgrenzen sowie die vorbereitenden und abwehrenden Maßnahmen für den Brandfall.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 8 Personen max. 16 Personen

Termine: 22.06.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Referent: bfb Büro für Brandschutz



SEMINAR NR. 51

BEWERTUNG / RISIKEN ALTERNATIVER FAHRZEUGANTRIEBE

Elektroautos, Gasfahrzeuge, Hybridfahrzeuge

INHALTE

In dem Vortrag sollen die grundsätzlichen Aufbauten der alternativen Fahrzeugantriebe dargestellt werden.

- Die durch die Bauart bedingten grundsätzlichen Risiken
- Die Bewertung der Risiken für den grundsätzlichen Feuerwehreinsatz
- Die besonderen Risiken für die Feuerwehr in der Handhabung, im Brandfall etc.
- Lösungsansätze für die taktischen Vorgehensweisen
- Notwendige vorbereitende Maßnahmen und technische Einrichtungen/Geräte

ZIEL

Die Teilnehmer des Vortrages sollen in der Lage sein, die grundsätzlichen Risiken und Gefahren aus den alternativen Fahrzeugantrieben zu erkennen und bewerten zu können. Für die Einsatzlagen Brandeinsatz und Verkehrsunfälle erhalten die Teilnehmer die einsatztaktischen Grundsätze vermittelt.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Beginn/Dauer: 9.00 bis 16.00 Uhr

Teilnehmer: min. 8 Personen max. 16 Personen

Referent: bfb Büro für Brandschutz

Termine: 08.09.2016



SEMINAR NR. 48

LESEN UND VERSTEHEN VON FEUER UND RAUCH

ZIELSETZUNG

„Feuer und Rauch lesen und verstehen lernen, bevor man sich unnötig in Gefahr begibt!“

Die Teilnehmer werden mit einem neu entwickelten, deutschlandweit einzigartigen Brandsimulationscontainer geschult.

Nach der Schulung sind die Teilnehmer in der Lage, anhand der außen sichtbaren Rauchentwicklung, die Brandentwicklung im Inneren des Brandobjektes einzuschätzen. Daraus resultierend können die Teilnehmer die bevorstehenden Risiken im Einsatz besser beurteilen. Zudem werden den Teilnehmern interaktiv Inhalte zum sicheren Vorgehen in Brandräumen vermittelt.

INHALTE

- Theorieschulung Verbrennungslehre
- Beobachtung von Brandverläufen
- Lesen von Rauchgasen und deren Schichtungen
- Lesen eines Brandraumes
- Begriff der Wärmestrahlung in der Praxis erleben
- Wirkung von Schutzkleidung
- Auswirkungen von Wasserdampf
- Hinterfragen von diversen Lehrmeinungen für das Vorgehen im Innenangriff

VORAUSSETZUNGEN

Für die Schulung an diesem Container ist keine besondere feuerwehrtechnische Ausbildung wie beispielsweise Atemschutz erforderlich, da die Teilnehmer alle Phänomene von außerhalb beobachten können. Dies unterscheidet ihn von herkömmlichen Wärmegewöhnungs- und Heißausbildungsanlagen. Die theoretische Schulung zur Verbrennungslehre im Vorfeld schafft eine einheitliche Basis für alle Teilnehmer, um in der praktischen Ausbildung eine Sprache zu sprechen.

ZIELGRUPPE

Prinzipiell alle Mitglieder von Feuerwehren.

Vom Neuling, der eine Vertiefung zum Thema Verbrennungslehre haben möchte, über Atemschutzgeräteträger, die im Innenangriff sicherer in Ihrem Vorgehen werden wollen, bis hin zu Führungskräften, die anhand der Fähigkeit des Rauchlesens, Ihre Qualitäten in der Erkundung und Einsatzplanung optimieren möchten.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 249,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: max. 12 Personen

Termine: 14.04.2016
10.09.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Referent: Flammpunkt Brandschutzservice GmbH

Hinweise: Die nötige PSA ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen.



SEMINAR NR. 67

TAKTISCHE VENTILATION

ZIELSETZUNG

Das Seminar beschäftigt sich mit den technischen und physikalischen Grundlagen der taktischen Ventilation und vermittelt verschiedene, auch alternative Einsatztaktiken für diverse Einsatzobjekte.

Häufig entstehen leicht vermeidbare Fehler, die aber große Auswirkungen auf den Erfolg der taktischen Ventilation haben. Nach dem Seminar sind die Teilnehmer in der Lage, diese Fehler schnell zu erkennen und zu beheben.

Vermittelt wird dies durch theoretische Module, Modellversuche und reale Ventilationsversuche.

INHALTE

- Theorie Verbrennungslehre
- Rauchentwicklung lesen und deuten
- technische Grundlagen, Lüftertypen
- physikalische Grundlagen der taktischen Ventilation
- belüften oder überdruckbelüften?
- Fehlermanagement bei der taktischen Ventilation
- Angriffs- und Rettungsventilation
- Behandlung von Sonderfällen (z.B. Keller, Tiefgaragen, Lagerhallen)
- Einsatzbeispiele
- praktische Ventilationsversuche

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehr sowie des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 199,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: max. 15 Personen

Termine: 10.05.2016
05.11.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Referent: Flammpunkt Brandschutzservice GmbH

Hinweise: Die nötige PSA ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen.



SEMINAR NR. 52

BRANDEINSÄTZE IN UNTERIRDISCHEN BAULICHEN ANLAGEN

INHALTE

Brandeinsätze in unterirdischen baulichen Anlagen

- Tiefgaragen
- Ausgedehnte Lagerflächen
- Tunnelanlagen

In dem Seminar sollen die nachfolgenden Grundsätze vermittelt werden

- Brandverlauf
- Zu beachtende Grenzwerte für den Einsatzfall
- Einsatzgrenzen für den Lösch- und Lüftungseinsatz
- Darstellung der unterschiedlichen Löschverfahren mit deren Vor- und Nachteilen
- Vorbereitende/vorbeugende Maßnahmen

ZIEL

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, bei der besonderen Lage eines Brandereignisses in einer unterirdischen baulichen Anlage, die physikalischen Grundlagen des Brandverlaufes sowie die hierdurch bedingten Belastungen für die Baukonstruktion, die Einsatzkräfte und die verschiedenen Löschverfahren zu kennen und zu bewerten. Aus diesen Grundkenntnissen sollen sich im Vorfeld und für den Einsatzfall in einer unterirdischen baulichen Anlage entsprechende einsatztaktische Konzepte erarbeiten.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 8 Personen max. 16 Personen

Termine: 09.11.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Referent: bfb Büro für Brandschutz



SEMINAR NR. 43

FÜSYS/FÜPLAN GRUNDLAGEN

ZIELSETZUNG

- Verbesserung und praxisnahes Training der Kommunikation an der Einsatzstelle
- Erfahrene Einsatzleiter vermitteln Ihnen aktuelles Wissen aus der Praxis
- Ideale Plattform für Impulse, Diskussionen und Erfahrungsaustausch
- Sie erhalten sofort einsetzbare Praxistipps
- Bilden von Einsatzabschnitten (Gefahrenabwehr, Unterstützung, Bereitstellung, Rettungsdienst)

INHALTE

FÜSYS „FÜHRUNGSMITTEL MIT SYSTEM“

Vorstellung der Hardware für die Lagedarstellung im ELW bis zur FEZ an praktischen Beispielen

- Taktiktafel NRW
- Ideen und Anregungen für die eigene Lagetafel
- Einfache und verständliche Handhabung der taktischen Zeichen
- Sets für jede Führungsstufe

FÜSYS „TAKTIKSCHULUNG AB GRUPPENFÜHRER“

Möglichkeiten zur praxisnahen Aus- und Fortbildung an praktischen Beispielen.

LAGE 1

- Kellerbrand in einem Mehrfamilienhaus
- Einsatz von zwei Löschzügen
Lernziel: Einsatzorganisation und Kommunikation an der Einsatzstelle

LAGE 2

- Feuer in einem Industriebetrieb
- Einsatz mehrerer Löschzüge und Rettungsdienst
Lernziel: Abschnittsbildung und Lagedarstellung

LAGE 3

- GSG Einsatz
- Einsatz mehrerer Löschzüge, Sondereinheiten und Rettungsdienst
Lernziel: Einsatzorganisation, Abschnittsbildung und Lagedarstellung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehr sowie des Katastrophenschutzes, die für ihren Standort Möglichkeiten zur Lagedarstellung und zur Führungskräftefortbildung suchen.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 9 Personen max. 20 Personen

Termine: 18.05.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis 15.30 Uhr

Referent: Andreas Rehbein/Kobra GmbH



SEMINAR NR. 59

FÜSYS LAGEKARTENFÜHRER

Aufbauseminar

AUSGANGSLAGE

An der Einsatzstelle, in der FEZ oder im Stab wollen Führungskräfte sich zeitnah einen Überblick von der Lage verschaffen. Mangels einheitlicher Vorgaben ist es für die Lagekartenführer als auch für die Führungskräfte schwierig, eine übersichtliche Lage darzustellen.

In dem Grundlagenseminar FÜSYS/FüPlan wird die Hardware zur Lagedarstellung und die Möglichkeit zur Führungskräftefortbildung vorgestellt. In dem Aufbau-seminar FÜSYS Lagekartenführer erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit an praktischen Beispielen zu verstehen wie eine Lagekarte sinnvoll und einfach aufgebaut wird.

INHALTE

In diesem Seminar sollen Lagekartenführer die Lage zu den entsprechenden Führungsstufen an praktischen Beispielen darstellen.

Zur Anwendung kommt hier das System S.P.O.T.

- Situation beschreiben
- Personalübersicht
- Ortdarstellung
- Technik und Taktik beschreiben

FÜHRUNGSSTUFE - A

- Erfassen Einsatzmittel/Atemschutzträger
- Aufgaben Übersicht
- Atemschutzüberwachung

FÜHRUNGSSTUFE - B/C

- Erfassen von Einsatzabschnitten
- Lageskizze der E-Stelle
- Kommunikationsplan

FÜHRUNGSSTUFE - C/D

- Gesamtüberblick in der Einsatzzentrale
- Möglichkeiten der Lagedarstellung in der EZ

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehr sowie des Katastrophenschutzes die im Einsatz eine Lagekarte führen sollen.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 9 Personen max. 20 Personen

Termine: 19.05.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis 15.30 Uhr

Referent: Andreas Rehbein/Kobra GmbH



SEMINAR NR. 58

FIRESTUDIO 5 EINSATZSIMULATIONSSOFTWARE

Grundlagen

AUSGANGSLAGE

Die Software FireStudio5 ermöglicht dem Anwender eine realistische, aus örtlichen Vorlagen (Straßen, Gebäude, Fahrzeugen etc.) erstellte Einsatzsimulation zu generieren. Mit verschiedenen, frei wählbaren, Hintergrundbildern und Layereinlagen können vom Verkehrsunfall über Brandeinsatz bis hin zur Gefahrstofflage fast alle möglichen Einsatzszenarien simuliert werden. Die Layer können als Bilder aber auch als Videoformate in das Szenario eingefügt werden. Durch wechselnde Ansichten können auch diverse Wege und Eskalationsstufen vorgeplant werden. Mit der Entscheidung bzw. dem Vorgehen der Teilnehmer werden diese Ansichten dann entsprechend eingespielt.

INHALTE

In diesem Seminar erfahren die Anwender der Software als auch Interessierte wie ein Szenario aufgebaut werden kann und wie man es auf die individuellen Bedürfnisse anpasst.

GRUNDLAGEN FS 5

- Ordnerstruktur
- Möglichkeiten mit FS 5
- Einbinden von eigenen Bildern

BEISPIELE

- Zimmerbrand innen/außen
- Verkehrsunfall
- ABC Lage
- ManV Lage
- Anschlag/Krise

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehr sowie des Katastrophenschutzes, die für ihren Standort Möglichkeiten suchen, Einsatzszenarien realistisch und auf den eigenen Ort bezogen ohne großen zeitlichen Aufwand darzustellen.

ORGANISATORISCHES

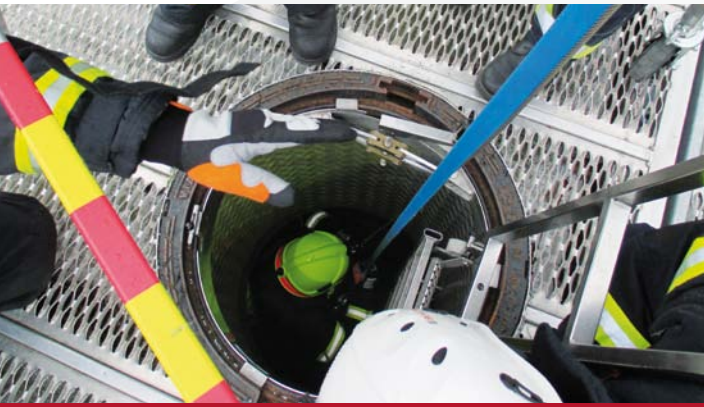
Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 9 Personen max. 20 Personen

Termine: 24.11.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 15.00 Uhr

Referent: Andreas Rehbein/Kobra GmbH



SEMINAR NR. 25

CSE TRAINING

Retten aus engen Räumen und Schächten nach BGR 117, GUV 126

ZIELSETZUNG

Grundkenntnisse über Gefahren und Schutzmaßnahmen beim Befahren von Behältern und engen Räumen (engl.: confined space entry) werden erworben, Rettungstechniken werden erlernt.

INHALTE

- Theorie und praktische Übungen an der mobilen Trainingsanlage
- Einsatz von Atemschutz- und Gasmessgeräten
- Umgang mit Rettungs- und Sicherungsgeräten für Behälter, Schächte und Kanäle
- Handhabung der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz
- Rechtsgrundlagen
- Rettungsmaßnahmen (patientengerechte Rettung, Gefährdung Hängetrauma)

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter, die in Behälter, umschlossene und enge Räume einsteigen und dort Arbeiten durchführen. Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren.

Auf der mobilen Übungsanlage werden Einstiegshilfen und persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (wie z.B. Rettungswinde, Sicherungsurte, etc.) mitgeführt.

MERKMALE DER MOBILEN ANLAGE

- Horizontaler und vertikaler Einstieg
- Übungslabyrinth
- Durchführung praktischer Arbeiten möglich (z.B. Schieber)
- Ausgangsseitig ausziehbarer Übungskanal mit Höhenversatz
- Nebelmaschine und Hitzequelle
- Bodenwasserlache möglich

ORGANISATORISCHES

Kosten: 481,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 6 Personen max. 12 Personen

Termine: 22.09.2016

Beginn/Dauer: 08.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Firma Dräger

Hinweise: Die benötigte PSA sowie ein Atemschutzgerät müssen mitgebracht werden. Eine arbeitsmedizinische Untersuchung G 26/3 wird vorausgesetzt.



SEMINAR NR. 24

NOTFALLTRAINING FÜR ATEMSCHUTZGERÄTETRÄGER

ZIELSETZUNG

In der FwDV 7 ist grundsätzlich die Durchführung eines Notfalltrainings vorgeschrieben. Das Seminar vermittelt theoretische und praktische Inhalte und geht dabei auf die in der FwDV 7 beschriebenen Ausbildungsinhalte (richtiges Verhalten bei Fehlern an Geräten, Eigenrettung und Notfalltraining) ein.

VORAUSSETZUNGEN

Alle Teilnehmer sind ausgebildete Atemschutzgeräteträger mit gültiger arbeitsmedizinischer Untersuchung.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die während des Einsatzes in Notfallsituationen geraten können und/oder in Not befindlichen Kollegen zur Hilfe kommen müssen.

BEHANDELTE GERÄTE

Ausrüstung Sicherheits-/Sicherungstrupp

- Dräger RPS 3500 Rettungspack
- Dräger PSS Rettungshaube

Im Seminar wird darüber hinaus ein Überblick der in der Rettung verwendeten weiteren Hilfsmittel gegeben.

INHALTE

- Einsatzgrundsätze
- Crashrettung
- verschiedene Rettungstechniken
- Retten von in Gefahr befindlichen Rettungskräften
- technische Defekte an der persönlichen Schutzausrüstung

ORGANISATORISCHES

Kosten: 299,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: max. 12 Personen

Termine: 12.09.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.30 Uhr

Referent: Firma Dräger

Hinweise: Die nötige PSA sowie ein kompletter Pressluftatmer mit Maske und ein Lungenautomat ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen.



SEMINAR NR. 71

VEGETATIONSBRANDBEKÄMPFUNG FÜR KOMMUNALE FEUERWEHREN

NEU

INHALTE

- Sicherheit bei Vegetationsbränden – (k)ein Thema?
- Basiswissen Vegetationsbrände
- Sicherheitsregeln, nötige persönliche Schutzausrüstung (PSA)
- Einsatztaktik TLF und Pendelverkehr
- Einfache taktische Waldbrandprognose (ETW)
- Übung zur ETW
- Sondergeräte

ZIEL

Vegetationsbrände stellen auch in Deutschland immer wieder Feuerwehren vor enorme Herausforderungen. Technik und vor allem Taktik unterscheiden sich grundlegend vom Standard-Brand in fester Bebauung. Ziel des Vortrags ist es Feuerwehren für die besonderen Gefahren, die mit Vegetationsbränden einhergehen zu sensibilisieren und taktische Ansätze zur sicheren und effektiven Brandbekämpfung zu vermitteln.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Beruf-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 129,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: max. 15 Personen

Termine: 23.04.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis 12.00 Uhr

Referent: @fire



SEMINAR NR. 72

SCHULUNG FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE: „VEGETATIONSBRANDBEKÄMPFUNG“

mit Praxisanteil

NEU

INHALTE

- Einweisung „einfache taktische Waldbrandprognose“
- Praktische Übungen am Sandkastenmodell
- Übung auf Gruppenführer-, Zugführer- oder Verbandsebene (je nach Bereitstellung der örtlichen Kräfte)
- Gewöhnung an die Situation bei Vegetationsbränden
- Einschätzung von Umweltfaktoren am realen Feuer mit Hilfe der „Einfachen taktischen Waldbrandprognose (ETW)“

ZIEL

Vegetationsbrände stellen auch in Deutschland immer wieder Feuerwehren vor enorme Herausforderungen. Technik und vor allem Taktik unterscheiden sich grundlegend vom Standard-Brand in fester Bebauung. Ziel des Vortrags ist es, Feuerwehr-Führungskräfte auf diese besondere Lage „Vegetationsbrand“ vorzubereiten, um Fehlentscheidungen zu minimieren und die eingesetzten Kräfte sicher in den Einsatz zu führen.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestens abgeschlossener Gruppenführer-Lehrgang.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Beruf-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 199,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten sind ein Mittagessen und ein Teilnehmerzertifikat.

Teilnehmer: max. 10 Personen

Termine: 17.09.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis 17.00 Uhr

Referent: @fire

Hinweise: Die nötige PSA ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen.



SEMINAR NR. 22

GERÄTEWARTLEHRGANG HYDRAULISCHE RETTUNGSGERÄTE

INHALTE

Bei diesem Gerätewartlehrgang werden Prüfungen gezeigt, die nach Übung, Einsatz oder zur jährlichen Prüfung nach GUV-G 9102 durchzuführen sind.

Außerdem werden Tipps zur Wartung und Pflege der Gerätschaften gegeben.

- Messerkontrolle
- Kontrolle der Spreizerarme und -spitzen
- Kontrolle Zylinderrohr und Druckstücke
- Kontrolle Öl im Aggregat
- Kontrolle der Leitungen 20 m und 0,3 m
- Lernen vom Hydraulikschema – was passiert im Aggregat und Gerät
- Funktion Sicherheitsventil im Arbeitsgerät
- Schmieren und Reinigen von Geräten

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von hydraulischen Rettungsgeräten beauftragt sind.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 395,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 10 Personen max. 12 Personen

Termine: 21.04.2016
29.09.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 15.00 Uhr

Referent: Firma Weber Rescue

SEMINAR NR. 09

SACHKUNDE FÜR PERSÖNLICHE ABSTURZ-SICHERUNGSSYSTEME**2-TAGES
SEMINAR****INHALTE**

- Staatliche Arbeitsschutzvorschriften
- Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (Unfallverhütungsvorschriften)
- Regeln der Technik (z.B. DIN-/EN-Normen)
- Bauarten von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz (Halte-, Auffang- und Rettungssysteme): Bewertung, Auswahl, Bestandteile, bestimmungsgemäße Verwendung, Aufbewahrung, Pflege, Kennzeichnung
- Pflichten eines Sachkundigen
- Betriebsanweisung
- Benutzerinformation des Herstellers; Bedeutung und besondere Beachtung
- Einsatz-, Verwendungsbereiche von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz
- Anschlagseinrichtungen
Organisation der Prüfung durch den Sachkundigen

AUSBILDUNGSZIEL

Der Lehrgangsteilnehmer ist nach absolviertem Lehrgang Sachkundiger für persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz nach BGG 906. Als Befähigungsnachweis erhält der Sachkundige eine Bescheinigung (ausgenommen Höhensicherungsgeräte und Auf- und Abseilgeräte).

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 345,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Teilnehmer: min. 10 Personen max. 18 Personen

Referent: Firma Skylotec

Termine: 02. – 03.05.2016 / 2 Tage
26. – 27.09.2016 / 2 Tage



SEMINAR NR. 23

UNTERWEISUNG AN FÜLLANLAGEN

nach TRBS 3145

ZIELSETZUNG

Der Teilnehmer kann die Füllanlage (Kompressor oder Umfüllpumpe) ordnungsgemäß bedienen und kennt die erforderlichen Arbeiten, um den Füllbetrieb aufrechtzuerhalten. Er ist in den Umgang mit den zu füllenden Druckgeräten sowie die entsprechenden Sicherheitsvorschriften eingewiesen.

REGELWERK

TRBS 3145 (Technische Regeln Betriebssicherheit): Ortsbewegliche Druckgasbehälter – Füllen, Bereithalten, innerbetriebliche Beförderung, Entleeren. Die DGUV Vorschrift 1 schreibt eine regelmäßige Unterweisung vor, mindestens jedoch einmal jährlich.

INHALTE

- Erläuterung der Anforderungen an die zu füllenden Druckgeräte
- Theorie der Bedienung, Wartung und Pflege der Füllanlagen nach Herstellerangaben
- Theorie des Druckgerätefüllens sowie der erforderlichen Maßnahmen nach dem Füllen
- praktische Durchführung des Füllvorgangs unter Berücksichtigung der im Seminar erlernten Theorie

- Maßnahmen bei Störungen, Schadensfällen und Unfällen
- Erläuterungen der Sicherheitsvorschriften entsprechend aktueller technischer Regeln
- Erläuterung der besonderen Gefahren beim Umgang mit Druckgasen
- Diskussion/Information

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Füllanlagen bedienen und mit den zu füllenden Druckgeräten umgehen.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 145,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.

Beginn/Dauer: 10.00 bis 12.00 Uhr

Teilnehmer: max. 12 Personen

Referent: Firma Dräger

Termine: 14.04.2016
20.10.2016



SEMINAR NR. 12

VOLLMASKEN / PRESSLUFTATMER

Aufbau-Seminar

2-TAGES
SEMINAR

VORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmer verfügen über die notwendigen Fachkenntnisse und haben innerhalb der letzten fünf Jahre an einem Atemschutz-Gerätewartseminar von Dräger oder einer Landesfeuerwehrschule bzw. einer Hauptstelle für das Grubenrettungswesen teilgenommen.

ZIELSETZUNG

Die Teilnehmer wiederholen und vertiefen die notwendigen Kenntnisse, um Pflege- und Instandhaltungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger Vollmasken und Pressluftatmern durchzuführen.

BEHANDELTE GERÄTE

- Dräger Vollmasken für Pressluftatmer, Normal- und Überdruck: FPS 7000/FPS 7000 Com Plus
- Dräger Pressluftatmer und PSS Lungenautomat: PAS Lite, PSS 3000, PSS 5000, PSS 7000, RPS 3500, Dräger Bodyguard, Pressluftatmerzubehör
- im Seminar verwendetes Prüfgerät: Testor

INHALTE

- Vorstellung von Neuerungen an den Geräten
- Durchführung der möglichen Instandhaltungsarbeiten an den neuen Produkten
- Prüfung der Geräte nach den Vorgaben des Herstellers sowie bekannten Verwendungsvorschriften
- Vorstellung der Auf- und Umrüstmöglichkeiten der Gerätemodelle
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 610,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: max. 12 Personen

Termine: 12. – 13.07.2016 / 2 Tage

Beginn/Dauer: 8.30 bis ca. 16.30 Uhr

Referent: Firma Dräger

Hinweise: Die Grundüberholung der verplombten Druckminderer sowie der Lungenautomaten ist nicht Inhalt dieses Seminars. Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Bei erfolgreichem Abschluss wird ein Zertifikat ausgestellt.



SEMINAR NR. 11

GRUNDÜBERHOLUNG LUNGENAUTOMAT

ZIELSETZUNG

Die Teilnehmer erlernen die notwendigen Kenntnisse, um die Grundüberholungsarbeiten an den im Seminar behandelten Dräger Lungenautomaten durchzuführen.

VORAUSSETZUNGEN

Die Teilnehmer verfügen über die notwendigen Fachkenntnisse und haben innerhalb der letzten fünf Jahre an einem Atemschutz-Gerätewartseminar von Dräger oder einer Landesfeuerweherschule bzw. einer Hauptstelle für das Grubenrettungswesen teilgenommen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Atemschutzgeräten beauftragt sind und die genannten Voraussetzungen erfüllen.

BEHANDELTE GERÄTE

- Dräger Normal- und Überdrucklungenautomaten: PSS Serie
- im Seminar verwendete Prüfgeräte: Testor, Quaestor automatic

INHALTE

- Erklärung der Funktion sowie der Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten
- praktische Durchführung der erforderlichen Arbeiten für eine Grundüberholung
- statische und dynamische Prüfung der reparierten Lungenautomaten
- Erfahrungsaustausch und Diskussion

ORGANISATORISCHES

Kosten: 490,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: max.8 Personen

Termine: 14.07.2016

Beginn/Dauer: 8.30 bis ca. 16.30 Uhr

Referent: Firma Dräger

Hinweise: Es wird ein theoretischer Kenntnistest durchgeführt. Die praktischen Arbeiten der Teilnehmer werden vom Trainer bewertet. Bei erfolgreichem Abschluss von Theorie und Praxis wird ein Zertifikat ausgestellt.



SEMINAR NR. 68

UNTERWIESENE PERSON TRAGBARE GASWARNGERÄTE nach T021/T023

ZIELSETZUNG

Die Teilnehmer erwerben die spezifischen Kenntnisse und Handhabungen, um Gaswarngeräte zu verwenden und die vorgeschriebenen Sichtkontrollen (nach T 021, T 023 bzw. 836, BGI 518) und Anzeigentests durchzuführen.

REGELWERK:

Die T 021 / T 023 und BGI 836 / BGI 518 schreiben eine regelmäßig zu wiederholende Unterweisung vor (alle 2 Jahre).

INHALTE

- Grundkenntnisse über Funktion und Aufbau der Gaswarngeräte
- Erkennen von offensichtlichen Veränderungen an den Gaswarngeräten
- Kenntnisse der gerätespezifischen Testfunktion und Beurteilung der Ergebnisse

BEHANDELTE GERÄTE:

Kundeneigene Gerätegruppen, wie z.B. Dräger Pac-Familie, Dräger X-am-Familie

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren, des Katastrophenschutzes und der Industrie, die mit der Bedienung und Umgang von tragbaren Gaswarngeräten beauftragt sind.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 260,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 8 Personen max. 12 Personen

Termine: 11.05.2016

Beginn/Dauer: 8.30 bis ca. 15.00 Uhr

Referent: Firma Dräger



SEMINAR NR. 02

DRUCKGASFLASCHEN FÜR ATEMSCUTZGERÄTE

NEU

ZIELSETZUNG

Auswahl, gesetzes konformer Einsatz, wiederkehrende Prüfung und Beschaffung von Druckgasflaschen bei den Feuerwehren wird zunehmend anspruchsvoller. Ursachen hierfür sind die komplexeren Beschaffenheits- und Betriebsanforderungen im europäischen Binnenmarkt sowie die Verschachtelung der Vorschriften untereinander. In dem Seminar werden sowohl die theoretischen Kenntnisse der entsprechenden Rechtsvorschriften vermittelt als auch die technischen Hintergrundinformationen auf dem aktuellen Stand der Technik dargestellt, sodass die Teilnehmer die Fragestellungen aus der Praxis fundiert beantworten können.

INHALTE

- Einordnung der bei den Feuerwehren eingesetzten Druckgasflaschen in die Richtlinien- und Gesetzeslandschaft und sich den daraus in der Praxis ergebenden Unterschieden.
- Die Betriebssicherheitsverordnung als gesetzliche Grundlage für die wiederkehrenden Prüfungen, Instandhaltung und Prüfung vor Inbetriebnahme von Druckgasflaschen für Atem- und Tauchgeräte.
- Bauarten und Werkstoffe von Atemschutz- und Tauchgeräteflaschen und deren konstruktiven Merkmale, Zulassung und Beschränkungen.

- Besondere Anforderungen an Ventile für Druckgasflaschen für Atemschutzgeräte hinsichtlich Zulassung und konstruktiver Merkmale. Informationen zur Grundüberholung nach vfdB-Richtlinie 08/04.
- Druckluft-Arbeitsflaschen für Sprungretter und Hebekissen zur Vermeidung von Fehlfunktionen im Einsatz und Erhöhung der Sicherheit.
- Zweckmäßige Kennzeichnung nach GGVSE/ADR (Strassentransport) und GHS/CLP-Verordnung von Druckgasflaschen die von der Feuerwehr verwendet werden.
- Arbeits- und Prüfschritte bei der wiederkehrenden Prüfung von Druckgasflaschen für Atemschutzgeräte.

ZIELGRUPPE

Atemschutzgerätewarte mit Vorkenntnissen, Atemschutz-Werkstattleiter, Leiter des Atemschutzes sowie Führungskräfte und Entscheidungsträger der Feuerwehr die technisches Hintergrundwissen benötigen. Jeder Teilnehmer erhält im Anschluss an das Seminar ein Zertifikat.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 79,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 10 Personen max. 15 Personen

Termine: 28.04.2016
10.11.2016

Beginn/Dauer: 8.30 bis ca. 17.00 Uhr

Referent: Michael Dederich/
Firma DEDERICH GmbH & Co. KG



SEMINAR NR. 60

NEUE FAHRZEUGTECHNOLOGIEN PKW

INHALTE

Die Feuerwehren werden bei schweren Verkehrsunfällen immer mehr vor das Problem gestellt, eingeklemmte und verunglückte Personen schnell und schonend zu befreien. Oft bereiten dabei Sicherheitseinrichtungen, die zum Schutz der Insassen gedacht sind, bei der Befreiung unvorhergesehene Schwierigkeiten. Harte Materialien in den Karosserien lassen die Rettung oft zu einem Kampf gegen die Zeit werden.

Bei diesem Seminar haben Sie die einmalige Gelegenheit, an Fahrzeugen der neuesten Generation die verschiedensten aktuellen Rettungstechniken zu erlernen und durchzuführen.

Schwerpunkte des praxisorientierten Seminars sind die Insassen-Rückhaltesysteme, die neuen hochfesten Werkstoffe, die Fahrzeugstrukturen, passive und aktive Sicherheitssysteme, sowie die neuartigen Antriebskonzepte. Hierzu werden verschiedenste Lösungsansätze für die Feuerwehren vorgestellt und praktisch abgearbeitet.

Das Seminar beinhaltet einen theoretischen und einen praktischen Teil.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehr sowie des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 239,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 11 Personen max. 20 Personen

Termine: 20.08.2016
12.11.2016

Beginn/Dauer: 8.30 bis ca. 17.00 Uhr

Referent: André Weiss/
RTC Rescue-Training-Center

Hinweise: Die nötige PSA ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen.



SEMINAR NR. 01

PATIENTENGERECHTE UNFALLRETTUNG

Basis-Seminar

INHALTE

Den Teilnehmern werden die Grundlagen einer patientengerechten Rettung in Verbindung mit einsatztaktischen Möglichkeiten aufgezeigt.

DIE SCHULUNG GLIEDERT SICH IN:

3 STUNDEN THEORIE:

- Standardeinsatzregeln
- Erstöffnung
- Versorgungsöffnung
- Rettungsöffnung
- nachfolgende Arbeiten

4 STUNDEN PRAXIS:

In einer Stationsausbildung wird das in der Theorie erworbene Wissen praktisch umgesetzt.

An Fahrzeugen werden unterschiedlichste Aufgabenstellungen wie Erstöffnung, Versorgungsöffnung oder Rettungsöffnung bewältigt und anschließend besprochen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 18 Personen max. 30 Personen

Termine: 09.07.2016
29.10.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Referent: Firma Weber Rescue

Hinweise: Die nötige PSA ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen.



SEMINAR NR. 33

PATIENTENGERECHTE UNFALLRETTUNG

Aufbau-Seminar

INHALTE

Aufbauend auf den Grundlagen der technischen Hilfeleistung und der patientengerechten Rettung werden den Teilnehmern in diesem Seminar detaillierte Lehrinhalte in Theorie und Praxis vermittelt.

Nach einer theoretischen Auffrischung der Grundinhalte der technischen Hilfeleistung sowie diversen Neuerungen in einzelnen Bereichen, werden im praktischen Teil Vorgehensweisen diskutiert und umgesetzt.

Verschiedene, massiv deformierte Übungsfahrzeuge stellen den Teilnehmer vor anspruchsvolle Herausforderungen.

VORAUSSETZUNGEN

Besuch des Basis Seminars »Patientengerechte Unfallrettung«, erweiterte Kenntnisse im Bereich der technischen Hilfeleistung.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 18 Personen max. 30 Personen

Termine: 03.09.2016
26.11.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Referent: Firma Weber Rescue

Hinweise: Die nötige PSA ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen.



SEMINAR NR. 27

TECHNISCHE HILFELEISTUNG LKW RETTUNG / TRUCK RESCUE TRAINER

ZIELSETZUNG

LKW-Unfälle so realitätsnah wie möglich trainieren.

INHALTE

- theoretische und praktische Übungen der technischen Hilfeleistung mit hydraulischen Rettungsgeräten unter Anleitung von professionellen Ausbildern von WEBER RESCUE Systems
- realitätsnahe Vorbereitung auf komplexe Einsatzszenarien für Führungs- und Einsatzkräfte sowie Fachkräfte des Rettungsdienstes
- üben, bis jeder Handgriff sitzt durch austauschbare Kabinenteile
- die praktische Übung erfolgt am TRT 7000 (Truck Rescue Trainer)

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren sowie Fachkräfte im Rettungsdienst.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: max. 10 - 15 Personen

Termine: 30.06.2016 9.00 Uhr und 17.00 Uhr
01.07.2016 9.00 Uhr und 17.00 Uhr
02.07.2016 9.00 Uhr und 17.00 Uhr

Beginn/Dauer: ca. 4,5 Stunden,
davon 1 Stunde Theorie und
ca. 3,5 Stunden Praxis

Referent: Firma Weber Rescue

Hinweise: Die nötige PSA ist von jedem
Teilnehmer selbst mitzubringen.



SEMINAR NR. 15

TÜR-ÖFFNUNGSTECHNIKEN

Basis-Seminar

THEORIE & PRAXIS

In diesem Seminar üben die Teilnehmer grundlegende, häufig angewandte Öffnungstechniken und erhalten einen Überblick auch über seltene Vorgehensweisen.

Umfassende, fachlich qualifizierte Informationen werden ergänzt durch zahlreiche Tipps aus 20-jähriger Öffnungspraxis. Jeder Teilnehmer erhält ausführliche Schulungsunterlagen.

INHALTE

- Unverriegelte Türen
- Einfachfalztüren
- Doppelfalztüren
- Türen mit defektem Schloss
- Verriegelte Türen
- Türen mit Zylinderschloss
- Türen mit Buntbartschloss
- Kipfensteröffner »Genius«

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 199,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

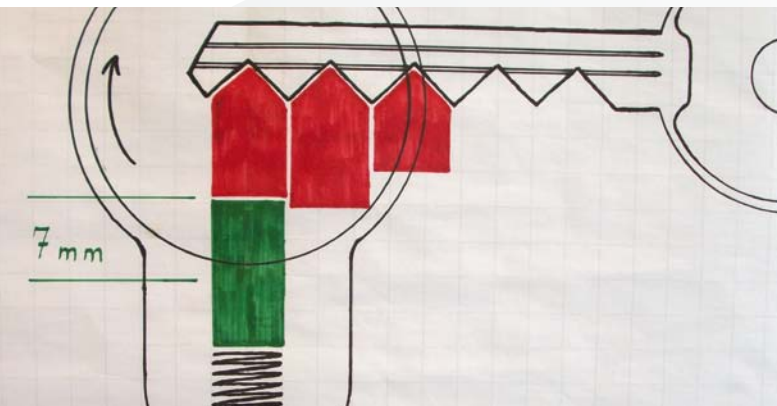
Teilnehmer: min. 10 Personen max. 15 Personen

Termine: 28.11.2016
30.11.2016

Beginn/Dauer: 8.30 bis ca. 16.30 Uhr

Referent: Karl-Heinz Volk

Material: Übungstüren und -fenster sowie Werkzeuge für den praktischen Teil werden zur Verfügung gestellt.



SEMINAR NR. 14

TÜR-ÖFFNUNGSTECHNIKEN

Aufbau-Seminar

THEORIE & PRAXIS

Dieses weiterführende Seminar ist zugänglich für alle, die bereits an unserem BASIS-Seminar teilgenommen haben. Der Schwerpunkt liegt im praktischen Üben.

Nach einer kurzen Wiederholung des BASIS-Praxisteils folgt das intensive Training vieler Öffnungsmethoden. Jeder Lehrgangsteilnehmer erhält ausführliche Schulungsunterlagen.

INHALTE

- Unverriegelte Türen
- Einfachfalztüren
- Doppelfalztüren
- Türen mit defektem Schloss
- Verriegelte Türen
- Türen mit Zylinderschloss
- Türen mit Buntbartschloss
- Kipfensteröffner „Genius“
- Handpicking
- Elektropicking
- Klopf- und Schlagtechnik

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 299,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 10 Personen max. 12 Personen

Termine: 29.11.2016
01.12.2016

Beginn/Dauer: 8.30 bis ca. 16.30 Uhr

Referent: Karl-Heinz Volk

Material: Übungstüren und -fenster sowie Werkzeuge für den praktischen Teil werden zur Verfügung gestellt.



SEMINAR NR. 64

EINSATZTAKTISCHES TRAINING

ZIELSETZUNG

- Einsatzrealistische Übungen in der Realbrand-Ausbildungsanlage
- Schlauchmanagement
- Techniken der Brandbekämpfung
- Türöffnung
- Entgegenwirken/Bekämpfen einer Rauchgasdurchzündung

INHALTE

Die Teilnehmer erlernen die Vorgehensweise beim Innenangriff mit dem Schwerpunkt der Brandbekämpfung.

Unter realistischen Einsatzbedingungen wird der Umgang mit Hohlstrahlrohren, die sichere Vorgehensweise beim Innenangriff, das richtige Öffnen von „heißen Türen“ und die Wirkung von richtiger und falscher Löschtaktik bei der Brandbekämpfung vertieft.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 199,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 25 Personen max. 40 Personen

Termine: 18.06.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Feuercon

Hinweise: Die Ausbildung erfolgt mit und in der mobilen Realbrand-Ausbildungsanlage (Realbrandausbildung).

Folgende Unterlagen müssen als Kopie mit der schriftlichen Anmeldung eingereicht werden:

- Gültige Untersuchung nach G 26.3 (im EU-Ausland alternative Atemschutztauglichkeitsuntersuchungen)
- Abgeschlossene Feuerwehr-Grundausbildung
- Lehrgang Atemschutzgeräteträger

Die nötige PSA (Überjacke, Überhose, Stiefel, Helm, Flammenschutzhaube/Hollandtuch, Handschuhe, möglichst 2 Paar, nach DIN EN 659) sowie ein einsatzbereiter Pressluftatmer incl. Atemanschluss ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen. Ponchos zum Schutz der Atemschutzgeräte werden gestellt.



SEMINAR NR. 73

RAUCHGASDURCHZÜNDUNG

ZIELSETZUNG

- Erkennen der Entwicklung pyrolyser Gase
- Erkennen verschiedener Rauchschichten
- Testen der Rauchschicht auf Gefahren
- Erlernen des Sprühimpuls-Löschverfahrens
- Entgegenwirken einer Rauchgasdurchzündung
- Verhalten bei einer Rauchgasdurchzündung

INHALTE

Die Teilnehmer erlernen unter einsatzrealistischen Bedingungen die drohende Gefahr einer Rauchgasdurchzündung rechtzeitig zu erkennen und mit einsatztaktischen Maßnahmen zu verhindern. Ferner wird das Verhalten bei einer Rauchgasdurchzündung trainiert und der Umgang mit dem Hohlstrahlrohr vertieft.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 199,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 25 Personen max. 40 Personen

Termine: 19.11.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Feuercon

Hinweise: Die Ausbildung erfolgt mit und in der mobilen Realbrand-Ausbildungsanlage (Realbrandausbildung).

Folgende Unterlagen müssen als Kopie mit der schriftlichen Anmeldung eingereicht werden:

- Gültige Untersuchung nach G 26.3 (im EU-Ausland alternative Atemschutztauglichkeitsuntersuchungen)
- Abgeschlossene Feuerwehr-Grundausbildung
- Lehrgang Atemschutzgeräteträger

Die nötige PSA (Überjacke, Überhose, Stiefel, Helm, Flammschutzhaube/Hollandtuch, Handschuhe, möglichst 2 Paar, nach DIN EN 659) sowie ein einsatzbereiter Pressluftatmer incl. Atemanschluss ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen. Ponchos zum Schutz der Atemschutzgeräte werden gestellt.



SEMINAR NR. 65

WÄRMEERFAHRUNG

INHALTE

WÄRMEERFAHRUNG

- Kennenlernen der Vor- und Nachteile der persönlichen Schutzkleidung
- Erlernen verschiedener Grundtätigkeiten unter Einsatzbedingungen
- Erkennen der persönlichen Belastungsgrenzen
- Erlernen des effektiven Arbeitens unter Wärmebelastung
- Einhalten der Sicherheitsregeln unter thermischer Belastung
- Kennenlernen der Wirkung von richtiger und falscher Löschtaktik
- Erhöhung der Sicherheit aller Einsatzkräfte

Die Teilnehmer werden unter einsatzrealistischen Bedingungen auf Arbeiten in thermischen Bereichen geschult, um die persönlichen Grenzen und die der Schutzkleidung rechtzeitig zu erkennen, Sicherheitsregeln der Löschtaktik unter thermischen Bedingungen zu erfahren sowie die eigene Sicherheit zu erhöhen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 199,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 25 Personen max. 40 Personen

Termine: 03.12.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis 16.00 Uhr

Referent: Feuercon

Hinweise: Die Ausbildung erfolgt mit und in der mobilen Realbrand-Ausbildungsanlage (Realbrandausbildung).

Folgende Unterlagen müssen als Kopie mit der schriftlichen Anmeldung eingereicht werden:

- Gültige Untersuchung nach G 26.3 (im EU-Ausland alternative Atemschutztauglichkeitsuntersuchungen)
- Abgeschlossene Feuerwehr-Grundausbildung
- Lehrgang Atemschutzgeräteträger

Die nötige PSA (Überjacke, Überhose, Stiefel, Helm, Flamschutzhaube/Hollandtuch, Handschuhe, möglichst 2 Paar, nach DIN EN 659) sowie ein einsatzbereiter Pressluftatmer incl. Atemanschluss ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen. Ponchos zum Schutz der Atemschutzgeräte werden gestellt.



SEMINAR NR. 49

HOHLSTRAHLROHRTRAINING UND -TAKTIK

ZIELSETZUNG

Um Hohlstrahlrohre effizient einsetzen und ihre Vorteile nutzen zu können, sollen den Teilnehmern in diesem Seminar zunächst die technischen Grundlagen von Hohlstrahlrohren theoretisch vermittelt werden. Des Weiteren soll ein Grundverständnis für verschiedene Einsatzmöglichkeiten und Löschtaktiken von Hohlstrahlrohren geschaffen werden. Im praktischen Teil der Schulung werden die erlernten Grundlagen in Verbindung mit dem Brandsimulationscontainer umgesetzt. Im Vordergrund steht hierbei eine defensive Löschtaktik, die es ermöglicht, mit einem sehr geringen Wassereinsatz einen enormen Löscherfolg zu erzielen.

Nach der Schulung soll jeder Teilnehmer in der Lage sein, ein Hohlstrahlrohr gezielt und wirksam bei der Brandbekämpfung einzusetzen.

INHALTE

- technische Grundlagen von Hohlstrahlrohren
- Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von Hohlstrahlrohren
- Löschtaktiken
- Löschmittel Wasser – Verstehen der Löschwirkung
- Auswirkungen von Wasserdampf
- Hinterfragen von diversen Lehrmeinungen für das Vorgehen im Innenangriff

VORAUSSETZUNGEN

Für die Schulung ist keine feuerwehrtechnische Ausbildung wie beispielsweise Atemschutz erforderlich, da die Teilnehmer den Brandsimulationscontainer nicht betreten müssen. Die theoretische Schulung im Vorfeld schafft eine einheitliche Basis für alle Teilnehmer, auf die im praktischen Teil des Seminars aufgebaut wird.

ZIELGRUPPE

Prinzipiell können alle Mitglieder von Feuerwehren an dieser Schulung teilnehmen. Vom Anfänger, der eine Grundlage zum Umgang mit Hohlstrahlrohren erarbeiten möchte, über Atemschutzgeräteträger, die im Innenangriff sicherer in Ihrem Vorgehen und effizienter beim Löschen werden wollen, bis hin zu Führungskräften, die auf Basis dieser Schulung neue Aspekte für die Aus- und Fortbildung am eigenen Standort gewinnen möchten.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 219,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: max. 12 Personen

Termine: 15.04.2016
09.09.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Referent: Flammpunkt Brandschutzservice GmbH

Hinweise: Die nötige PSA ist von jedem Teilnehmer selbst mitzubringen.



SEMINAR NR. 39

BRAND- UND LÖSCHLEHRE

& Gefahren durch neue Produkte und Bauweisen

INHALTE

1. GRUNDLAGEN

- Charakteristik eines Brandprozesses
- Größe der potentiellen Energie eines Brandes
- Struktur, Kinetik und Temperatur eines Brandes
- Maximal zulässige Brandentstehungsdauer
- Wahl der Löschmethode und des Löschmittels
- Lesen von Feuer und Rauch

2. LÖSCHEN

- Wirkung und Märchen vom Löschen
- Altes wieder neu entdecken
- Methoden zur Begrenzung von Bränden und Explosionen

3. SCHULUNGEN EINFACH GEMACHT

- Zusammenhänge von thermisch dynamischen Prozessen
- Schulung des Feuerlesens
- Schulung des 3-D-Löschens

4. GEFAHREN DURCH NEUE PRODUKTE & BAUWEISEN

- Lithium-Ionen-Akkumulator
- Elektrisch angetriebene Fahrräder und Autos
- Wärmeschutzverglasungen
- Wärmedämmungen
- Photovoltaikanlagen
- Ethanol-Kamin (offenes Feuer)

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 8 Personen max. 16 Personen

Termine: 05.12.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 15.00 Uhr

Referent: bfb Büro für Brandschutz



SEMINAR NR. 38

LÖSCHTRAINING

nach Arbeitsstättenrichtlinien ASR A 2.2

HINTERGRUND

Der betriebliche Brandschutz in Deutschland wird nach der ASR A2.2 („Maßnahmen gegen Brände“) organisiert. Diese regelt alle sicherheitstechnischen wie organisatorischen Brandschutzmaßnahmen in Arbeitsstätten. Dabei trägt der Betreiber der Arbeitsstätte die Verantwortung für Sicherheit und Schutz seiner Mitarbeiter. Nur wenn er sich nach den Vorgaben der ASR 2.2 aufstellt, kann er sich in einem Haftungsfall entlasten. So gilt es, nach einer Gefährdungsbeurteilung die betrieblich angemessenen technischen und organisatorischen Brandschutzmaßnahmen zu treffen.

INHALTE

Eine Brandschutzunterweisung soll alle Beschäftigten einmal jährlich über die im Betrieb auftretenden Gefährdungen informieren. Diese Durchführung muss dokumentiert werden. Für neue Mitarbeiter und bei betriebsinternen Veränderungen ist sie ebenfalls bindend. Ihre Mitarbeiter lernen durch praktische Übungen und theoretische Brandschutzunterweisungen im Brandfall richtig zu reagieren.

Wir schulen:

- die Bedienung von Feuerlöschern und Selbsthilfeeinrichtungen
- das richtige Verhalten im Brandfall sowie die schnelle Räumung von Gebäuden
- potentiell auftretende Gefährdungen in einem Betrieb zu erkennen und Handlungsempfehlungen zu geben

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter von Betrieben, Behörden und öffentlichen Einrichtungen.

WIR BERATEN SIE GERNE NOCHMALS UMFASSEND IN EINEM GESPRÄCH UND BIETEN IHNEN INDIVIDUELLE KONZEPTE SOWIE TERMINE FÜR IHR UNTERNEHMEN VOR ORT AN.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 75,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.

Beginn/Dauer: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Teilnehmer: min. 10 Personen max. 25 Personen

Referent: Fabian Weinberg

Termine: 13.04.2016
05.10.2016



SEMINAR NR. 37

AUSBILDUNG ZUM BRANDSCHUTZHELFER

nach Arbeitsstättenrichtlinien ASR A 2.2

HINTERGRUND

Der betriebliche Brandschutz in Deutschland wird nach der ASR A2.2 („Maßnahmen gegen Brände“) organisiert. Diese regelt alle sicherheitstechnischen wie organisatorischen Brandschutzmaßnahmen in Arbeitsstätten. Dabei trägt der Betreiber der Arbeitsstätte die Verantwortung für Sicherheit und Schutz seiner Mitarbeiter. Nur wenn er sich nach den Vorgaben der ASR 2.2 aufstellt, kann er sich in einem Haftungsfall entlasten. So gilt es, nach einer Gefährdungsbeurteilung die betrieblich angemessenen technischen und organisatorischen Brandschutzmaßnahmen zu treffen.

Im Normalfall ist ein Anteil von 5% der anwesenden Beschäftigten ausreichend; hierbei sind auch Schichtbetrieb und Abwesenheit einzelner Beschäftigter zu berücksichtigen.

INHALTE

Der theoretische Teil vermittelt, neben den Grundzügen des vorbeugenden Brandschutzes, Kenntnisse über die betriebliche Organisation sowie die Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen und die Gefahren durch Brände sowie über das Verhalten im Brandfall. Die praktische Unterweisung demonstriert aktiv den Einsatz verschiedener Löschgeräte und -taktiken. Die Teilnehmer erhalten eine Urkunde, die sie als ausgebildete Brandschutz Helfer ausweist. Somit sichern Sie sich gesetzlich als auch für den Ernstfall ab.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter, die in Betrieben als Brandschutz Helfer tätig werden oder Personen, denen die Grundlagen des betrieblichen Brandschutzes vermittelt werden soll.

WIR BERATEN SIE GERNE NOCHMALS UMFASSEND IN EINEM GESPRÄCH UND BIETEN IHNEN INDIVIDUELLE KONZEPTE SOWIE TERMINE FÜR IHR UNTERNEHMEN VOR ORT AN.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 185,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 8 Personen max. 20 Personen

Termine: 27.04.2016
26.10.2016

Beginn/Dauer: 8.30 bis ca. 15.30 Uhr

Referent: Christoph Schellhorn



SEMINAR NR. 35

RECHTSSICHERE & EFFIZIENTE BESCHAFFUNG VON FAHRZEUGEN

ZIELSETZUNG

Durch das Feuerwehrfahrzeug-Kartell sind Beschaffungen in diesem Bereich stark in das Blickfeld der Öffentlichkeit geraten. Die Anforderungen an Ausschreibungen durch die laufende Rechtsprechung der Vergabekammern nehmen deutlich zu und stellen die Vergabestellen und auch die Feuerwehren zunehmend vor große Herausforderungen.

Das Seminar soll praxisorientiert helfen, rechtssicher, wettbewerbskonform und transparent Ausschreibungen im Feuerwehrbereich durchzuführen.

INHALTE

- Rechtssicher von der Bedarfsermittlung über die Ausschreibung bis zu Fahrzeugübergabe
- Wettbewerbskonforme Leistungsbeschreibung: Was geht und was nicht?
- Transparente Werbung
- Änderungen, die sich ab 2016 ergeben
- Haushaltsrechtliche Probleme bei der Beschaffung
- Mängelfreie Abnahme und Einweisung
- Exkurs: Beschaffung von Vorführfahrzeugen
- Fragen aus dem Teilnehmerkreis

ZIELGRUPPE

Personen, die mit der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen betraut sind, sowie Verantwortliche in Verwaltung und Feuerwehr.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 15 Personen max. 30 Personen

Termine: 07.04.2016
03.11.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.30 Uhr

Referenten: Andreas Pokropp
Dr. Wolfgang Malms



SEMINAR NR. 34

SCHUTZBEKLEIDUNG NACH EN469

Richtige Anwendung & Prüfung

ZIELE

Die Teilnehmer erhalten Grundkenntnisse über die richtige Anwendung und Verwendung von Schutzbekleidung nach EN469, Prüfpunkte zur jährlichen Prüfung nach GUV-G 9102 sowie über Pflege und Wartung von Schutzbekleidung nach EN469.

INHALTE

- Rechtsgrundlagen EN469/HuPF/GUV
- Marktübersicht von Oberstoffen, Nässeschutzsperrern
- Stand der Technik heutiger Brandschutzbekleidung nach EN469
- Prüfung von Schutzbekleidung
- Pflege und Wartung

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes sowie der Industrie, die mit der Pflege und Instandhaltung von Schutzbekleidung beauftragt sind.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 59,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: max. 30 Personen

Termine: 11.06.2016
17.11.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 15.30 Uhr

Referent: Marko de Klein



SEMINAR NR. 55

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR FEUERWEHREN

Grundlagen

BESCHREIBUNG

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Einblick in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehr (BOS). Im Tagesseminar erlebt jeder Teilnehmer die Kenntnis über tägliche Pressearbeit, aber auch über besondere Pressearbeit. Die einzelnen Themen werden mit praktischen Beispielen immer wieder verstärkt thematisiert.

ZIEL

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen nach dem Tagesseminar die rechtlichen Grundlagen für die Pressearbeit innerhalb einer Feuerwehr (Behörde) kennen. Sie lernen die enge Zusammenarbeit mit der Leitung der Feuerwehr, der Stadtverwaltung (Behörde), weiteren BOS und anderen Organisationen kennen. Auch der Umgang und der Austausch mit Medienvertreter ist von großer Bedeutung während des Seminars

INHALTE

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

- Grundgesetz
- Landesgesetze
- Bild- und Persönlichkeitsrechte
- Publizistische Grundsätze
- Pflichten der Mitarbeiter einer Organisation

ORGANISATION PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Recherchen
- Botschaften
- Organisation und Aufbau einer Pressestelle
- Einsatzstellenorganisation für den Bereich Presse
- Ausstattung Pressesprecher

AUSSTATTUNG PRESSESPRECHER

- Pressemeldung (Aufbau, Fehler)
- „Der O-Ton an der Einsatzstelle“
- Pressekonferenz (auszugsweise)
- Richtigstellung/Gegendarstellung

ZIELGRUPPE

Führungskräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren, die als Pressesprecher und/oder in der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 9 Personen max. 20 Personen

Termine: 28.09.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Referent: Tobias Schülpen/Pressesprecher
der Feuerwehr Düsseldorf



SEMINAR NR. 70

METHODEN ZUR EFFEKTIVEN UND ATTRAKTIVEN AUSBILDUNG / AUSBILDUNG IN DER FEUERWEHR NOTWENDIG?

NEU

ZIELSETZUNG

- Steigerung der Motivation bei der Ausbildung unserer Mannschaft
- Unsere Mannschaft in die Ausbildung einbeziehen (jeder kann und darf ausbilden)
- Schnell und einfach (ca. 10 Minuten) einen Ausbildungsdienst vorzubereiten.
- Moderne Lernmethoden der „Methodik & Didaktik“.
 - › Wie bildet man heute Erwachsene aus?
 - › Wie lernen Erwachsene?
 - › Wie motiviere ich Erwachsene?
- › Lehrgangs- und Unterrichtsgestaltung wie z. B. Lernziele, Lernzielstufen, Einsatz unterschiedlicher Medien, 4 –Stufen-Methode usw.
- Workshop – Ausbildungseinheiten erarbeiten, aufgeteilt in Kleingruppen

VORAUSSETZUNGEN

Keine. (Jeder kann und darf ausbilden.)

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren und des Katastrophenschutzes.

INHALTE

- Trends und Tendenzen – Konsequenzen für die Gestaltung der Ausbildung
- Ausbildung in der Feuerwehr notwendig?
 - › Vergleich Mannschaftssport – Feuerwehr
 - › Erfolg trainieren
- Methoden zur effektiven Ausbildung
 - › Lebendige Lernmethoden, die das Lernen effizienter machen
 - › Methoden der Teamentwicklung – Entwicklung von Kommunikation und Zusammenarbeit. ("Der Weg zur Effektiven Ausbildung" mit Hilfe des Handwerkszeugs von FireCircle)

ORGANISATORISCHES

Kosten: 149,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 17.00 Uhr

Teilnehmer: min. 8 Personen max. 30 Personen

Referent: FireCircle

Termine: 23.06.2016



SEMINAR NR. 69

MIT DER JUGEND VON HEUTE DIE AUSBILDUNG MEISTERN

NEU

ZIELSETZUNG

- Die Neugier der Jugendlichen wecken, um mit Spaß und Begeisterung zu lernen. Wie reagieren wir angemessen, wenn es mit schwierigen Jugendlichen eskaliert und der Frust immer größer wird?
- Wie kann ich störendes Verhalten in konstruktives und kooperatives Verhalten ändern?
- Wie kann ich mit meinem Verhalten die Stimmung und Motivation verbessern und die Jugendlichen für die Jugendfeuerwehr begeistern?

INHALTE

- Wer kommt denn da? (u. a. Persönlichkeitsmodelle, Eingehen auf unterschiedliche Persönlichkeits-Typen, gibt es eine „Generation Y“? Warum reagieren Jugendliche manchmal anders?)
- Wer bin ich und warum? (u. a. Selbstreflektion, Körpersprache, Stimme und Stimmverwendung)
- Motivation von außen nach innen und zurück (Wann funktionieren Anreizsysteme mit Strafe bzw. Belohnung? Was motiviert wen und warum? Motivierendes Umfeld schaffen)
- Feuerwehr-Unternehmenskultur schafft Rückmeldung.
- Was tun, wenn´s kracht: Konflikte meistern (u.a. Konflikte meistern mit bedürfnisorientierter Kommunikation, Schutzauftrag des Kindes und die Konsequenz

bzw. Vorgehensweise)

- Umgang mit Elterngesprächen

Jugendwarte und Ausbilder kommen heutzutage häufig an ihre Grenzen. Oft treffen wir auf demotivierte und lustlose Jugendliche, die mit ihrem Verhalten provozieren und auch sonst stören können. Die Wortwahl empfinden wir als respektlos und mit Kameradschaft hat der Umgang meistens wenig zu tun. Wie schützen wir uns, wenn es nicht mehr funktioniert und wie kommunizieren wir dies nach außen? Wie können wir klare Strukturen schaffen und ein einheitliches Regelwerk einführen? Was sind logische Konsequenzen, wenn Grenzen überschritten werden? Dieser Workshop wird diese und viele weiteren Fragen beantworten.

Sie werden Tipps und Tricks aus der Praxis erhalten, die den Umgang mit auffälligen Jugendlichen erleichtern und den Stress-Level reduzieren.

ZIELGRUPPE

Jugendleiter, -ausbilder und -betreuer

ORGANISATORISCHES

Kosten: 99,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 8 Personen max. 30 Personen

Termine: 10.12.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis 17.00 Uhr

Referent: FireCircle

Voraussetzungen: min. Feuerwehrgrundausbildung
(gerne Feuerwehrangehörige, die auch als Multiplikatoren in ihren Wehren wirken sowie Jugendwarte)



SEMINAR NR. 45

UMGANG MIT BELASTENDEN SITUATIONEN UND ERLEBNISSEN BEI EINSÄTZEN

AUSGANGSLAGE

Im Bereich der Feuerwehr oder im Rettungsdienst werden die eingesetzten Kräfte immer wieder mit extremen Situationen konfrontiert. Oft sind es nicht einzelne Situationen, sondern eine Anhäufung von Erlebnissen, die auf die Dauer eine große Belastung für die Einsatzkräfte darstellen können. Zu solchen Erlebnissen können u.a. Reanimationen von Kindern oder auch schwere Verkehrsunfälle mit Toten und Schwerverletzten gehören.

In den letzten Jahren hat es viele neue Erkenntnisse im Bereich der psychischen Traumatisierung gegeben, die inzwischen bei vielen Institutionen der Feuerwehr und der Polizei zu einem Umdenken im Umgang mit den am Einsatz beteiligten Kräften geführt hat.

Für Führungs- und Einsatzkräfte wird es immer wichtiger zu wissen, was zu einer psychischen Traumatisierung führt und wie mit traumatisierten Einsatzkräften oder Personen am Unfallort umgegangen werden muss, um schwerwiegende Folgen zu verhindern.

INHALTE

In diesem Seminar sollen Führungs- und Einsatzkräfte der Feuerwehr einen theoretischen Hintergrund erhalten, was belastende Erlebnisse bei Einsatzkräften auslösen können.

Sie sollen sensibilisiert werden für Verhaltensweisen der Einsatzkräfte nach einem solchen Einsatz. Es wird deutlich gemacht, wie Führungskräfte nach einem solchen Einsatz reagieren sollten und wie es ihnen gelingt, fürsorglich mit den Einsatzkräften umzugehen.

Ein wichtiger Punkt ist sicherlich die strukturierte Nachbearbeitung solcher Einsätze. Es wird besprochen, welche Hilfsmöglichkeiten und Therapieformen es gibt und wann es sinnvoll ist, professionelle Hilfe hinzuzuziehen und die Verantwortung abzugeben. Dieses Wissen soll die Führungskräfte in die Lage versetzen, professionell und kompetent mit diesen schweren Situationen umzugehen. Einsatzkräfte sollen eigene Belastungen besser erkennen können und die Möglichkeit der Bewältigung kennenlernen.

ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Berufs-, Freiwilligen und Werkfeuerwehren, sowie Fachkräfte im Rettungsdienst.

ORGANISATORISCHES

Kosten: 199,- Euro pro Person zzgl. 19% MwSt.
Im Preis enthalten ist ein Mittagessen.

Teilnehmer: min. 6 Personen max. 12 Personen

Termine: 08.11.2016

Beginn/Dauer: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr

Referent: Guido Kolk



SERVICETAGE TECHNISCHE AUSRÜSTUNG UND RETTUNGSGERÄTE

NEU

SERVICE

An unseren Servicetagen können Sie Ihre technische Ausrüstung sowie Ihre Rettungsgeräte, die nach GUV-G 9102 geprüft werden müssen, bei uns vor Ort überprüfen lassen und im Anschluss direkt wieder mitnehmen. Sie ersparen sich hierdurch längere Ausfallzeiten der Geräte.

Sie erhalten nach Ihrer schriftlichen Anmeldung eine Auftragsbestätigung mit der Terminbestätigung. Wir möchten Sie bitten, pünktlich zum angegebenen Termin zu erscheinen, damit ein reibungsloser Ablauf am Tag gewährleistet werden kann.

Wir bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit, Ihre Geräte bei uns mindestens zwei Werkzeuge vor dem Tag der Veranstaltung abzugeben oder einzusenden. Nach der Überprüfung durch unsere Mitarbeiter senden wir Ihnen Ihre Geräte zurück.

FOLGENDE GERÄTE KÖNNEN SIE AN DIESEM TAG ÜBERPRÜFEN LASSEN:

- Hydraulische Rettungsgeräte
- Pneumatische Rettungsgeräte
- Absturzsicherung
- Einsatzfahrzeuge und Pumpen
- Tragkraftspritzen
- Adalit Handlampen
- Sprungpolster Vetter und DSB System Lorsbach

Weitere Serviceleistungen auf Anfrage

ORGANISATORISCHES

Hinweise: Bitte melden Sie die Geräte, deren Anzahl und Ihren Wunschtermin vorab per Fax oder E-Mail an.

Termine: 19.05.2016
27.10.2016

Beginn/Dauer: 08.00 bis 16.00 Uhr



ATEMSCHUTZ SERVICETAGE DRÄGER

SERVICE

Atemschutztechnische Geräte der Firma Dräger, die zum Teil nur durch den Hersteller gewartet werden dürfen, können Sie bei uns vor Ort prüfen lassen und im Anschluss direkt wieder mitnehmen. Sie ersparen sich hierdurch längere Ausfallzeiten der Geräte.

Sie erhalten nach Ihrer schriftlichen Anmeldung eine Auftragsbestätigung mit der Terminbestätigung. Wir möchten Sie bitten, pünktlich zum angegebenen Termin zu erscheinen, damit ein reibungsloser Ablauf am Tag gewährleistet werden kann.

Wir bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit, Ihre Geräte bei uns mindestens zwei Werkzeuge vor dem Tag der Veranstaltung abzugeben oder einzusenden. Nach der Überprüfung durch den Dräger-Mitarbeiter senden wir Ihnen Ihre Geräte zurück.

FOLGENDE GERÄTE KÖNNEN SIE AN DIESEM TAG ÜBERPRÜFEN LASSEN:

- Maskenprüfgerät Testor Eurotest, Quaestor, Prestor, etc.
- Gasmessgeräte Ex/Ox und Mehrgasgeräte (Typangaben und Sensorenangaben sind erforderlich) z.B.: X-am 2000; X-am 5000; X-am 5600; X-am 3000; X-am 7000; Miniwarn
- Eingasmessgeräte PAC Serie
- externe Handpumpen für Gasmessgeräte
- Multi – PID 2

An diesen Terminen findet auch eine TRBS 3145 Unterweisung statt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der Seite 22.

ORGANISATORISCHES

Hinweis: Bitte melden Sie die Geräte, deren Anzahl und Ihren Wunschtermin vorab per Fax oder E-Mail an.

Termine: 14.04.2016
20.10.2016

Beginn/Dauer: 08.00 bis 16.00 Uhr



ATEMSCHUTZ SERVICETAGE MSA

SERVICE

Atemschutztechnische Geräte der Firma MSA, die zum Teil nur durch den Hersteller gewartet werden dürfen, können Sie bei uns vor Ort prüfen lassen und im Anschluss direkt wieder mitnehmen. Sie ersparen sich hierdurch längere Ausfallzeiten der Geräte.

Sie erhalten nach Ihrer schriftlichen Anmeldung eine Auftragsbestätigung mit der Terminbestätigung. Wir möchten Sie bitten, pünktlich zum angegebenen Termin zu erscheinen, damit ein reibungsloser Ablauf am Tag gewährleistet werden kann.

Wir bieten Ihnen außerdem die Möglichkeit, Ihre Geräte bei uns mindestens zwei Werkzeuge vor dem Tag der Veranstaltung abzugeben oder einzusenden. Nach der Überprüfung durch den MSA-Mitarbeiter senden wir Ihnen Ihre Geräte zurück.

FOLGENDE GERÄTE KÖNNEN SIE AN DIESEM TAG ÜBERPRÜFEN LASSEN:

- Prüfgeräte (Maskenprüfgeräte)
- Veratmungsgeräte
- tragbare Messgeräte
- Selbstretter
- etc.

ORGANISATORISCHES

Hinweise: Bitte melden Sie die Geräte, deren Anzahl und Ihren Wunschtermin vorab per Fax oder E-Mail an.

Termine: 10.03.2016
08.09.2016

Beginn/Dauer: 08.00 bis 16.00 Uhr

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

für Seminare, Schulungen, Trainings und Unterweisungen der W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik

Allen Dienstleistungen im Rahmen von Seminaren, Schulungen, Trainings und Unterweisungen der W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik liegen die nachfolgenden Bedingungen zugrunde. Eventuelle Allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners finden keine Anwendung.

1. Leistungsumfang

Angebotspreise beziehen sich auf die im Angebot aufgeführte max. Teilnehmerzahl. Kosten für Hotel, Anreise sowie Verpflegung der Teilnehmer sind nicht in den Seminar- und Trainingsgebühren enthalten, wenn diese nicht explizit aufgeführt werden. Die im Angebot bezeichneten Leistungen werden durch Angestellte der Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik oder durch beauftragte Referenten erbracht.

Die vereinbarten Preise verstehen sich zuzüglich Umsatzsteuer in Höhe des jeweils geltenden Steuersatzes, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

Die Dienstleistungen werden durch die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik nach den vertraglichen Vereinbarungen durchgeführt. Ein bestimmter Erfolg ist nicht geschuldet.

2. Vertragsabschluss

Seminare bei der W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik müssen schriftlich, per Telefax, per E-Mail oder über die Internetseite der Firma W. Schmitt GmbH gebucht werden. Ein bindender Vertrag kommt erst durch die schriftliche Bestätigung der Anmeldung durch die W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik zustande.

3. Rücktritt

Schriftliche Abmeldungen können bis 2 Wochen vor Seminarbeginn (kundenspezifische Veranstaltungen bis 4 Wochen) kostenfrei erfolgen. Bei einem Rücktritt nach dieser Frist oder bei Nichterscheinen wird die vereinbarte Seminargebühr erhoben.

4. Absage

Die W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik behält sich die Absage oder Verschiebung von Seminaren aus organisatorischen und technischen Gründen vor (z.B. bei Nichterreichen der vom Seminartyp abhängigen Mindestteilnehmerzahl oder kurzfristigem Ausfall eines Referenten, höherer Gewalt). Bei einer Absage durch die W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik wird versucht, die Teilnehmer auf einen anderen Termin umzubuchen, sofern der Teilnehmer damit einverstanden ist. Ist dem Teilnehmer die Teilnahme aufgrund einer Terminverschiebung nicht möglich, kann der Vertrag gekündigt werden und bereits bezahlte Seminargebühren werden zurückgezahlt. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens der gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik.

5. Zahlung

Die Teilnahmegebühr ist innerhalb auf der Rechnung angegebenen Frist zahlbar. In der Regel wird in der Rechnung als Fälligkeitstermin 14 Tage vor Seminarbeginn angegeben. Eine nur zeitweise Teilnahme an einem Seminar der W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik berechtigt nicht zur Minderung. Eine Aufrechnung von Seiten des Auftraggebers gegen Forderungen der Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik aus diesem Vertragsverhältnis ist nur insoweit möglich, als die Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist. Im Übrigen ist die Aufrechnung unzulässig.

6. Körperliche Verfassung und Ausrüstung

Die Teilnahme an Seminaren der W. Schmitt GmbH erfordert teilweise eine hinreichende körperliche Fitness und Belastbarkeit. In bestimmten Seminaren wird durch besondere Belastungen kontrolliert künstlicher Stress erzeugt, um Reaktionen in Gefahren zu vermitteln. Der Auftraggeber sollte sich frühzeitig bei der W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik über die Anforderungen informieren. Der Auftraggeber ist selber für die Erfüllung dieser Voraussetzungen verantwortlich. Eine Überprüfung durch die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik, ob der Auftraggeber die notwendigen

Voraussetzungen erfüllt, ist nicht geschuldet. Die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik übernimmt keine Haftung für Verletzungen und Schäden, die auf eine unzureichende körperliche Verfassung des Teilnehmers zurückzuführen sind, es sei denn die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik führt diese Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbei. Zum Teil ist das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung notwendig. Hierauf wird bei der Seminarbeschreibung hingewiesen. Inwieweit die mitgebrachte Ausrüstung dem Stand der Technik entspricht bzw. ohne Mängel ist, liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Für mitgeführte persönliche Schutzausrüstung oder feuerwehrtechnische Ausrüstung übernimmt die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik keine Haftung für Schäden, es sei denn die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik führt diese Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbei.

7. Urheberrecht

Eventuell durch die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik zu Verfügung gestellte Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen auch nicht auszugsweise ohne Einwilligung der Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik behält sich alle Rechte vor.

8. Haftungsbegrenzung

Im Falle einer Pflichtverletzung haftet die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik vorbehaltlich weiterer vertraglicher oder gesetzlicher Haftungsvoraussetzungen nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit auf Schadensersatz. Ferner haftet die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik für die Verletzung von Pflichten, die durch einfache fahrlässige Verletzung verursacht wurden, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertraut und vertrauen darf (wesentliche Vertragspflicht). Die Haftung der Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik ist im Falle einer leicht fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und Haftungsbegrenzungen gelten nicht im Falle von Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Sämtliche Schadensersatzansprüche gegen die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik, gleich aus welchem Rechtsgrund, verjähren spätestens in einem Jahr (bei Verbrauchern in zwei Jahren) seit der Durchführung des Seminars, im Falle der deliktischen Haftung ab Kenntnis oder grobfahrlässiger Unkenntnis von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Ersatzpflichtigen. Die Regelungen dieses Absatzes gelten nicht im Fall einer Haftung für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit oder bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

9. Datenschutz

Die der Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik übermittelten Daten werden maschinell zur Abwicklung der Seminarbuchung und zur Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namen der Teilnehmer werden eventuell den anderen Seminarteilnehmern über die Teilnehmerlisten zugänglich gemacht. Wenn keine Informationen über weitere Veranstaltungen gewünscht werden, bittet die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik um kurze Mitteilung.

10. Persönlichkeitsrechte

Teilweise werden während den Veranstaltungen Fotos gefertigt, welche ggf. zu Werbezwecken durch die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik eingesetzt werden. Es ist möglich, dass auf diesen Fotos auch die Teilnehmer zu erkennen sind. Wenn die Teilnehmer mit der Erstellung und Verwendung der Fotos nicht einverstanden sind, haben sie dies bei Beginn der Veranstaltung mitzuteilen. Andernfalls bestehen zu einem späteren Zeitpunkt keine Schadensersatzansprüche oder Unterlassungsansprüche oder andere Ansprüche wegen der Verwendung der Fotos durch die Firma W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik.



HOTELEMPFEHLUNGEN

food hotel Neuwied

Friedrichstr. 36
56564 Neuwied

Fon +49 (0)2631 - 825 20
Fax +49 (0)2631 - 825 24 44
www.food-hotel.de

Etap Hotel Koblenz

Hinter der Jungenstr. 13
56218 Mülheim-Kärlich

Fon +49 (0)261 - 266 02
Fax +49 (0)261 - 922 46 05
www.accorhotels.com

Euro Hotel Fink Neuwied

Werner-Egk-Str. 2
56566 Neuwied-Engers

Fon +49 (0)2622 - 928 0
Fax +49 (0)2622 - 585 7
www.euro-hotel-fink.de

Ibis Hotel Koblenz

Rizzastr. 42
56068 Koblenz

Fon +49 (0)261 - 302 40
Fax +49 (0)261 - 302 42 40
www.accorhotels.com



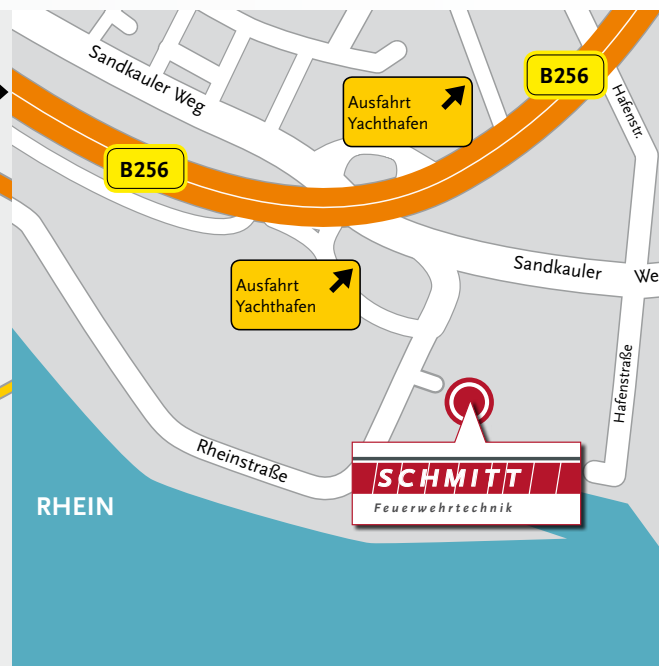
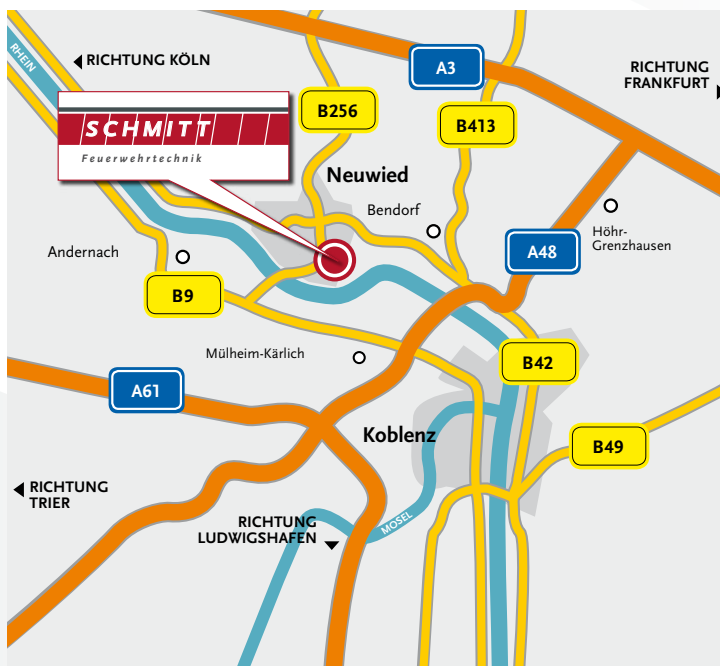
KONTAKT & ANFAHRT

W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik
Rheinstraße 182
56564 Neuwied

Fon (+49) 0 26 31 - 98 73-0
Fax (+49) 0 26 31 - 98 73 31

www.schmitt-feuerwehrtechnik.de
info@schmitt-feuerwehrtechnik.de

**Sie finden uns direkt an der B256,
Ausfahrt Yachthafen!**



W. Schmitt GmbH Feuerwehrtechnik

Rheinstr. 182 · 56564 Neuwied · fon 02631 - 98 730 · fax 02631 - 98 73 31
www.schmitt-feuerwehrtechnik.de · info@schmitt-feuerwehrtechnik.de



[www.facebook.com/
SCHMITTFeuerwehrtechnik](https://www.facebook.com/SCHMITTFeuerwehrtechnik)



[www.youtube.com/
user/SchmittFWT](https://www.youtube.com/user/SchmittFWT)

Anmeldung zu unseren Servicetagen

Bitte füllen Sie dieses Formular vollständig aus und senden es an obige Fax-Nummer.
Sie finden dieses Formular auch auf unserer Internetseite als Download.

ABSENDER

FEUERWEHR / FIRMA / INSTITUTION

ANSPRECHPARTNER

STRASSE

E-MAIL

PLZ/ORT

FON

FAX

DRÄGER SERVICETAG AM:

14.04.2016 20.10.2016

MSA SERVICETAG AM:

10.03.2016 08.09.2016

**SERVICETAG TECHNISCHE AUSRÜSTUNG
& RETTUNGSGERÄTE** AM:

19.05.2016 27.10.2016

Wir kommen zum oben ausgewählten Termin persönlich und bringen die folgenden Geräte zur Überprüfung mit:

Wir werden die folgenden Geräte min. 2 Werktage vor dem oben ausgewählten Termin bringen oder Ihnen zusenden:

GERÄTEART / MENGE gewünschte Uhrzeit

GERÄTEART / MENGE gewünschte Uhrzeit

GERÄTEART / MENGE gewünschte Uhrzeit

GERÄTEART / MENGE gewünschte Uhrzeit

GERÄTEART / MENGE gewünschte Uhrzeit

GERÄTEART / MENGE gewünschte Uhrzeit

GERÄTEART / MENGE gewünschte Uhrzeit

GERÄTEART / MENGE gewünschte Uhrzeit

Es gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare, Schulungen, Trainings und Unterweisungen.

* Die Berechnung erfolgt nach Anmeldung und muss bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn gezahlt werden. Bei Verhinderung kann ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Stornierungen sind nur bis max. 14 Tage vor dem Seminartermin möglich, bei späterer Stornierung ist die volle Seminargebühr zu zahlen.

Anmeldung zu unseren Seminaren

Bitte füllen Sie dieses Formular vollständig aus und senden es an obige Fax-Nummer.
Sie finden dieses Formular auch auf unserer Internetseite als Download.

ABSENDER

FEUERWEHR / FIRMA / INSTITUTION

ANSPRECHPARTNER

STRASSE

E-MAIL

PLZ/ORT

FON

FAX

JA, hiermit melden wir folgende Person(en) verbindlich zu dem/n unten aufgeführten Seminar/en an.*

NAME, VORNAME

NAME, VORNAME

SEMINAR-NR

TERMIN

SEMINAR-NR

TERMIN

NAME, VORNAME

NAME, VORNAME

SEMINAR-NR

TERMIN

SEMINAR-NR

TERMIN

NAME, VORNAME

NAME, VORNAME

SEMINAR-NR

TERMIN

SEMINAR-NR

TERMIN

NAME, VORNAME

NAME, VORNAME

SEMINAR-NR

TERMIN

SEMINAR-NR

TERMIN

Es gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen für Seminare, Schulungen, Trainings und Unterweisungen.

* Die Berechnung erfolgt nach Anmeldung und muss bis spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn gezahlt werden. Bei Verhinderung kann ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Stornierungen sind nur bis max. 14 Tage vor dem Seminartermin möglich, bei späterer Stornierung ist die volle Seminargebühr zu zahlen.